

II-936 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

10.001/49-Parl/83

Wien, am 2. Feber 1984

An die
Parlamentsdirektion
Parlament
1017 W i e n

396/AB
1984 -02- 15
zu **381 J**

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 381/J-NR/83 betreffend Universitätsbibliotheken, die die Abgeordneten Dr. KHOL und Genossen am 15. Dezember 1983 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1): Anzal der in den Universitätsbibliotheken angekauften Bücher:

<u>Bibliothek:</u>	<u>1979</u>	<u>1980</u>	<u>1981</u>	<u>1982</u>
Univ.Bibl.Wien	68.342	61.710	78.103	79.858
Univ.Bibl.Graz	37.776	35.176	26.316	23.155
Univ.Bibl.Innsbruck	37.500	27.700	32.100	33.800
Univ.Bibl.Salzburg	13.782	14.770	12.694	14.528
Univ.Bibl.d.TU Wien	11.285	11.711	15.280	9.740
Univ.Bibl.d.TU Graz	12.309	11.158	16.779	12.371
Univ.Bibl.d.Montanuniv. Leoben	3.338	2.931	2.193	1.260
Univ.Bibl.d.Univ.f.Boden- kultur Wien	2.500	2.600	2.600	2.400
Univ.Bibl.d.Veterinärmed. Univ.Wien	1.220	1.399	1.282	1.622
Univ.Bibl.d.Wirtschafts- univ.Wien	15.186	17.170	19.512	10.358
Univ.Bibl.Linz	13.813	17.433	12.615	13.282
Univ.Bibl.d.Univ.f.Bildungs- wiss.Klagenfurt	11.176	11.567	9.301	11.628
Zentralbibl.f.Physik in Wien	665	687	630	364
SUMMEN	228.894	226.032	229.407	214.364

- 2 -

Für das Jahr 1983 liegen derzeit noch keine abschließenden statistischen Angaben vor. Diese sind frühestens Ende März 1984 zu erwarten.

ad 2) Statistische Angaben über die Zahl der Zeitschriftenabonnements und der Zeitschriftenabbestellungen im Jahr 1983 liegen derzeit noch nicht vor und sind frühestens Ende März 1984 zu erwarten. Die aus den Jahren 1979 bis 1982 vorliegenden statistischen Angaben ergeben bezüglich der Zeitschriftenabonnements der Universitätsbibliotheken jedoch folgendes Bild: Im Jahr 1979 wurden an den Universitätsbibliotheken 51.296 Zeitschriftenabonnements gehalten, im Jahr 1982 waren es 50.934, das sind um 362 oder nicht einmal 0,7 % in 3 Jahren weniger. Zu diesen Zahlen, aber auch in der Erhöhung des Bibliothekbudgets von 1983 auf 1984 um 8,4 % spiegelt sich einerseits die Notwendigkeit strengster Sparsamkeit, andererseits aber den Ausbau der Universitätsbibliotheken nach Maßgabe der vom Nationalrat bewilligten Budgetmittel zielbewußt festzusetzen.

ad 3) Bezüglich einer rationelleren Nutzung der Mittel zum Büchereinkauf werfen neben dem Erwirken von Preisnachlässen und dem Ausnützen von günstigen Bezugsmöglichkeiten im Buchhandel Rationalisierungsmaßnahmen bei der Buchbearbeitung (Bestellung, Inventarisierung, Katalogisierung, Statistiken, Budgetübersichten) mit EDV-Einsatz zum Teil bereits an einzelnen Bibliotheken erprobt bzw. vorbereitet. Der Einsatz moderner Technologien soll unter anderem einen verbesserten Überblick über die vorhandenen finanziellen Mittel und deren rationellen Einsatz ermöglichen. Eine zur Zeit in Ausarbeitung befindliche "Österreichische Fernleiheordnung" zielt auf eine zweckmäßigere und raschere Beschaffung nicht vorhandener Literatur.

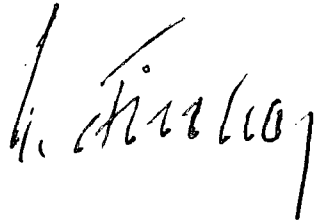
- 3 -

Ein an der Universitätsbibliothek Graz entwickeltes und bereits im Betrieb befindliches System der automationsunterstützten Entlehnverbuchung, das im Jahr 1984 an die Universitätsbibliotheken Salzburg und Linz, im Jahr 1985 an die Universitätsbibliothek Wien und in der Folge an die restlichen Universitätsbibliotheken übertragen werden soll, ermöglicht neben der Verbesserung des Benützerservices eine rationellere Nutzung der vorhandenen Bücherbestände. Die an der Österreichischen Nationalbibliothek als Gemeinschaftsunternehmen der österreichischen Bibliotheken mit EDV-Einsatz im Aufbau befindliche "Österreichische Zeitschriftendatenbank" stellt als zentraler Nachweis der an wissenschaftlichen Bibliotheken vorhandenen Zeitschriften und Serienwerke einerseits ein Instrument für Kooperation und Koordination beim Bestandsaufbau und damit ein Instrument für eine rationellere Nutzung der vorhandenen Mittel, andererseits jedoch auch ein Instrument für eine rationellere Nutzung der vorhandenen Zeitschriften und Serienwerke dar. Es ist geplant, diesen zentralen Nachweis in der Folge auch auf die an den wissenschaftlichen Bibliotheken vorhandenen Monographien auszudehnen. An der Österreichischen Nationalbibliothek und an den Universitätsbibliotheken Wien und Graz wurden die Kataloge über die Bestände älterer Literatur auf Mikrofiches verfilmt und stehen damit der Benützung über den Bereich der einzelnen Bibliothek hinaus zur Verfügung. Damit wurde neben der vermehrten Information eine Verbesserung des Leihverkehrs und somit der Büchernutzung erzielt.

ad 4): Die Universitätsbibliotheken sind verpflichtet, durch Rationalisierungsmaßnahmen, wie Erwirkung von Preisnachlässen und Ausnützung der günstigsten Bezugsmöglichkeiten sowie durch Koordinierung der Zeitschriftenanschaffungen, eine bestmögliche Ausnützung der vorhandenen Mittel zu erreichen. Wenn im Bundesfinanzgesetz 1984 ca. 445 Mio. S für die Bibliotheken vorgesehen sind, so bedeutet dies gegenüber dem Jahr 1983 eine Erhöhung um 8,4 % und gegenüber dem Jahr 1979 eine Erhöhung um 32 %. Das Bundes-

- 4 -

ministerium für Wissenschaft und Forschung wird weiterhin bemüht sein, eine der Preisentwicklung auf dem Büchermarkt entsprechende Dotierung der Bibliotheken sicherzustellen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Fischer'.